



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 14. Februar 2024

51. Jahrgang Nr. 7

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Fellbacher Beispiele für Baukultur

Ausstellung „Wir bauen BW – gestern, heute und morgen“ im Fellbacher Rathaus

Wie wurde in Baden-Württemberg gebaut und wie wird künftig gebaut? Davon handelt die Wanderausstellung „Wir bauen BW – Baukultur in Baden-Württemberg - gestern, heute und morgen“, die noch bis Mitte April im Foyer des Fellbacher Rathauses zu sehen ist.

In der Ausstellung zeigt die Initiative Baukultur Baden-Württemberg über 80 praktische Beispiele der Baukultur im Land auf – darunter auch das neue Rathaus in Fellbach aus den 1980er Jahren sowie das zukunftsgerichtete Fellbacher Projekt „Agriculture meets Manufacturing“ zur Internationalen Bauausstellung 2027 (IBA'27) in der Region.

Die Ausstellung nimmt das Bauschaffen von gestern, heute und morgen in den Blick, stellt zentrale Herausforderungen der jeweiligen Dekaden dar und regt zum Nach- und Mitdenken an. Gezeigt werden vor allem alltägliche Bauwerke und Projekte, die das Lebensumfeld prägen und in vielen Kommunen des Landes zu finden sind. Zugleich werden herausragende Bauten dargestellt, die weltweit bekannt gewor-



Auch das denkmalgeschützte Fellbacher Rathaus wird in der Ausstellung vorgestellt.

Foto: Hartung

den sind. „Die plakativ dargestellten Beispiele sollen zur Auseinandersetzung mit den Projekten selbst, aber auch mit den jeweiligen Herausforderungen anregen. Die Ausstellung macht deutlich: Baukultur geht uns alle an – und dies nicht nur mit Blick auf unsere Orts- und Stadtkerne oder unser Wohnumfeld- sondern auch bei der Gestaltung und dem Umbau von Gewerbegebieten, die

oftmals wenig Beachtung unter Planern und Architekten finden“, so der Fellbacher IBA-Koordinator Ulrich Dilger. Madlen Wendt, Projektmanagerin beim Fellbacher IBA-Projekt ergänzt: „Daher nutzen wir die Ausstellung auch konkret als Einstieg in die Diskussion - mit Experten aber auch mit interessierten Bürgern“.

Unter dem Motto „Baukultur und Gewerbegebiete“ findet am Don-

nerstag, 29. Februar, um 18 Uhr ebenfalls im Foyer des Rathauses, eine Diskussionsrunde u.a. mit dem IBA'27-Intendanten Andreas Hofer und der Fellbacher Baubürgermeisterin Beatrice Soltys statt.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr im Foyer des Fellbacher Rathauses, Marktplatz 1, zu sehen.

Pflegeangebote in Fellbach

Welche Angebote der stationären, der teilstationären Pflege oder der Tagespflege gibt es für Senioren in Fellbach? Hilfestellung hierzu gibt Christine Hug, Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe, am Montag, 19. Februar, 15 Uhr, im Internationalen Café im Treffpunkt Mozartstraße. Sie wird die Möglichkeiten in den drei Pflegeheimen näher beleuchten und auch das Betreute Wohnen ansprechen. Eine Anmeldung unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de erleichtert die Planung.

fellbach.de

Schmucke Blumengrüße zum Valentinstag

Auch in diesem Jahr wurde die Tradition fortgeführt. Fellbacher Gartenbaubetriebe überreichten der Verwaltungsspitze schicke Blumensträuße zum Valentinstag. Jörg Schiller, Guido Rigon und Piet-Hein Van der Geer vom Bund der Selbständigen Gärtner beschenkten Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, Baubürgermeisterin Beatrice Soltys und Ersten Bürgermeister Johannes Berner die farbenfroh gebundenen Blumensträuße im Rathausinnenhof. „Jedes Jahr aufs Neue sehr erfreulich den Valentinstag mit wunderschönen Blumen begrüßen zu dürfen“, freute sich OB Zull und sprach gemeinsam mit Soltys und Berner ihren Dank bei der Übergabe aus.



Einen Frühlingsgruß zum Valentinstag überbrachten Fellbachs Gärtner der Rathauspitze. Foto: Tosun

Mehr Artenreichtum im eigenen Garten

Stadt bietet wieder kostenfreie Beratungen durch Landschaftsarchitektin

Zum vierten Mal bietet die Stadt Fellbach interessierten Fellbachern die Möglichkeit einer kostenlosen Gartenberatung durch die erfahrene Landschaftsarchitektin Christiane Meßner.

Christiane Meßner, die unter anderem die Bepflanzung des Parks rund um die Schwabenlandhalle geplant und umgesetzt hat, wird die Gartenbesitzer in einem einstündigen, kostenfreien Gespräch beraten. Dabei steht vor allem die ökologische Aufwertung des Gartens im Fokus, wobei persönliche Vorlieben ebenso berücksichtigt werden wie Standort- und Pflegebedingungen. Die Landschaftsarchitektin mit Büro in Echdingen arbeitet mit dem Prinzip der Staudenmischpflanzung. Hierbei werden für eine bestimmte Quadratmeterzahl die Art und die Menge möglicher Pflanzen festgelegt, bei größeren Flächen kann dieses Schema einfach entsprechend vervielfältigt werden.

Die Beratung selbst ist zwar kostenfrei, doch „bei der Umsetzung kommen natürlich Kosten auf die Hausbesitzer zu. Eventuell muss Schotter entsorgt werden, die zusätzliche Erde oder auch die Pflanzen und das neue Anlegen des Gartens müssen von den Eigentümern finanziert werden“, führen Jana Stecher und Gundis Steinmetz vom Stadtplanungsamt aus. „Wir wollen den Gartenbesitzern konkrete Hilfestellungen geben“, so die beiden Fellbacher Landschaftsplanerinnen, die das Programm konzipiert haben. Die Beratung ist ein Baustein der



Wie Gärten und Vorgärten ökologisch aufgewertet können, zeigt Landschaftsarchitektin Christiane Meßner auf. Foto: Stadtplanungsamt

Grünstrategie, die von dem Sachgebiet „Landschaftsplanung und Naturschutz“ der Stadt Fellbach entwickelt wurde. Diese setzt sich für mehr Grün im Stadtgebiet ein, sowohl auf öffentlichen als auch privaten Flächen. Dies ist angesichts der großen Herausforderungen des Klimawandels und Artensterbens immer wichtiger. Denn der Erhalt und die Förderung von Artenvielfalt ist letztlich auch für die Menschen von elementarer Bedeutung.

Karge Rasenflächen und versiegelte Vorgärten können durch die Verwendung insektenfreundlicher, einheimischer Blühpflanzen in eine Oase für Mensch und Tier verwandelt werden. Bei der Gartenberatung wird aufgezeigt, wie schon kleine

Maßnahmen dazu beitragen können, hier eine große Wirkung zu erzielen.

Das Angebot richtet sich an alle Fellbacher Bürger, die einen Garten innerhalb der Gemarkungsgrenze haben. Die Beratungstermine finden dieses Jahr am Freitag 5. April, Donnerstag 11. April, Freitag, 12. April, und Dienstag, 16. April, im Rathaus statt. Termine können über die automatisierte Terminvergabe der Stadt vereinbart werden. Der Link zur Terminvergabe ist <https://termine-reservieren.de/termine/fellbach/>. Zur Beratung sollten Fotos und wenn möglich Skizzen des eigenen Gartens mitgebracht werden. Die Beratung findet nur nach Anmeldung statt.

Mittagstisch für „Leib & Seele“

Für alle, die das Mittagessen nicht allein einnehmen möchten oder nicht für eine Person kochen wollen, findet an vier Terminen wieder der Mittagstisch „Leib & Seele“ statt. Ab 2024 in die Passionszeit verlegt, laden der Evangelische Verein Fellbach und die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach von 21. Februar bis 13. März jeden Mittwoch zum gemeinsamen Essen ein. Beginn ist immer um 12 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstr. 37, Fellbach. Das Projekt steht unter Leitung von Diakonin Ursula Bolle, die jeweils zu Beginn des Essens durch eine kurze Liturgie führt.

Eine Anmeldung ist erforderlich: immer dienstags zwischen 9 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 0178 1983 787 (mit Anrufbeantworter). Die Bezahlung erfolgt auf Spendenbasis – jeder gibt so viel er kann. Der Richtwert sind 7 Euro für das Essen, zzgl. Kosten für Getränke.

Baumpflanzaktion für Neugeborene

Es ist ein alter Brauch, zur Geburt eines Kindes einen Baum zu pflanzen. Da aber nicht jeder dafür genügend Platz hat, veranstaltet die Stadt Fellbach seit 1978 eine jährliche Baumpflanzaktion für Neugeborene. Diese Initiative hat dazu beigetragen, dass Fellbach heute eine Stadt mit viel Grün und tausender neu gepflanzter Bäume ist. Seit 2013 wird im Bereich des F. 3 Wohlfühlbads für alle Kinder eines Jahrgangs symbolisch ein Baum gepflanzt. Alle Fellbacher Familien, die im vergangenen Jahr Zuwachs bekommen haben, wurden bereits angeschrieben und können sich für die nächste Aktion anmelden. Das Anmeldeformular gibt es auch unter www.fellbach.de/baumpflanzaktion.

AUS DEM GEMEINDERAT

Dr. med. Stephan Illing für Bündnis90/Grüne:

Eine grüne Umgebung ist wertvoll für die psychische Gesundheit. Das spüren wir beispielsweise nach einem Waldspaziergang. Genauso wichtig ist genügend Grün in der direkten Umgebung. Plätze wie vor dem F3 gewinnen deutlich an Aufenthaltsqualität, wenn dort mehr Bäume stehen, was auf Antrag unserer Grünen-Fraktion inzwischen erfolgt ist. Und wenn man vor dem Wohnzimmerfenster einen



Baum sieht, gehört das auch zur Lebensqualität.

Wenn es um Begrünungsprojekte in der Stadt geht, sind im Gemeinderat fast immer alle „prinzipiell dafür“. Aber wenn dabei ein Parkplatz verloren geht oder eine Straße enger wird, ist die Zustimmung dann doch nicht so einheitlich. Warum eigentlich? Wir spüren doch, dass Asphalt und Fahrzeuge das Stadtklima nicht verbessern. Natürlich brauchen wir Straßen, Wege und Abstellplätze. Wenn die Fahrzeuge allerdings immer zahlreicher und gleichzeitig größer und breiter werden, geht der Trend doch in die falsche Richtung.

Wenn es um Stadtklima, Energie-

wende und Lärmschutz geht, müssen wir mutiger und konsequenter werden. Und oft rechnet sich das dann sogar ganz banal in Euro – unabhängig von der besseren Lebensqualität. Natürlich können wir in Fellbach nicht die Welt retten, aber wenn wir etwas bei uns erreichen, ist das doch auch schon mal etwas. Helfen Sie uns, bei der Gemeinderatswahl ein starkes Mandat zu bekommen. Wir von Bündnis'90/Die Grünen werden uns weiter konsequent dafür einsetzen, dass unsere Stadt grün und klimagerecht wird. Sodass alle Fellbacherinnen und Fellbacher auch in Zukunft ein gutes Leben haben. Auf in eine lebenswerte Zukunft!

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

„Mut tut gut“ ist das Thema

Kinderbibelwoche der Evangelische Kirchengemeinde

Vom 2. bis 5. April findet im Lindle die Kinderbibelwoche der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach statt. Ihr Motto ist: „Mut tut gut“.

Mut und Zivilcourage sind Eigenschaften, die wir auch heute gut in unserer Gesellschaft gebrauchen können, heißt es in der Ankündigung. Das war auch schon im Jahr 480 v.Chr. so. Der mächtigste Mann der Welt war damals der persische König Ahasveros. Zu seinem Reich gehörten über 100 Länder und auch ein riesiges Heer von Soldaten. Niemand traute sich, ihm zu widersprechen. Doch eines Tages wagt es die Königin, einem seiner Befehle nicht zu gehorchen... Damit nehmen die ruhmreiche Geschichte und der kompetente Aufstieg von Ester ihren

Anfang. Doch was zunächst wie die Erfüllung eines Traums aussieht, wird schon bald von einer tödlichen Bedrohung überschattet. Wird es Ester und ihren Verbündeten gelingen, das drohende Unheil abzuwenden? Das können Kinder der Schulstufen 1 bis 7 in der KiBiWo gemeinsam herausfinden. Basteln, Spiele und ein gemeinsames Mittagessen runden die Vormittage ab. Am Sonntag, 7. April, gibt es einen KiBiWo-Abschluss-Gottesdienst mit Gemeindegottesdienst.

Zur KiBiWo kann man sich auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach www.fellbach-evangelisch.de oder des CVJM Fellbach www.cvjm-fellbach.de informieren und anmelden.

Erreichbarkeit des i-Punkts eingeschränkt

Wegen Wartungsarbeiten an der Telefonanlage ist der i-Punkt am Freitag, 16. Februar, ab 15 Uhr und am Samstag, 17. Februar, telefonisch nicht erreichbar. Das i-Punkt-Team steht den Kunden aber an diesen Ta-

gen zu den üblichen Öffnungszeiten am Marktplatz 2 in Fellbach persönlich zur Verfügung. Diese sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.30 bis 18 Uhr und samstags von 9.30 bis 13 Uhr.

Heitere Geschichten auf Schwäbisch

Die Fellbacher Landfrauen laden am Mittwoch, 21. Februar, um 19.30 Uhr in die Kelter, Kappelbergstr. 48, zu einem Vortrag ein. Olaf Nägele, Autor aus Esslingen, bringt unter dem Motto „Da schwätzet mir net lang!“ heitere Geschichten aus dem schwäbischen Alltag mit. Es gibt eine kleine Bewirtung, Gäste sind herzlich willkommen und bezahlen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro.

Weine aus besonderen Welten

Die Rebe ist eine sehr genügsame Pflanze, die mit unterschiedlichen klimatischen Bedingungen klar kommt. Mit ihren Wurzeln holt sie sich Mineralstoffe und Feuchtigkeit aus den untersten Bodenschichten. Diese Fähigkeit erlaubt den Anbau in vielen Regionen der Erde, die man mit der Winzerin Martina Feth am Mittwoch, 28. Februar, 19.30 Uhr, in der VHS Fellbach, Eisenbahnstr. 23, entdecken kann. Anmeldung zur Veranstaltung 24F16520 unter Tel. 07151 958 80-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Ein Jahr voller Aktivitäten und Ereignissen

Stadtseniorenrat zieht im Sozialausschuss Bilanz fürs vergangene Jahr

Seit knapp zwei Jahren agiert der Stadtseniorenrat Fellbach als eingetragener Verein und leistet wertvolle Arbeit für alle Senioren der Stadt. In der vergangenen Sitzung des Sozialausschusses ließ die Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer das Jahr 2023 des Vereins Revue passieren. Gemeinsame Exkursionen, wertvolle und gut besuchte Vorträge und die Interessenvertretung prägten auch das Jahr 2023: „Unsere Aktion ‚Freier Gehweg‘ ist eine immerwährende Angelegenheit. Die seniorengerechte Gestaltung öffentlicher Gehwege ist uns ein wichtiges Anliegen. Bei unserer Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr, organisierten wir auch einen Vortrag ‚Tatort Telefon‘, um auf betrügerische Vorfälle hinzuweisen. Auch unsere Beratungen zu vorsorgenden Papieren, in Kooperation mit dem Treffpunkt Mozartstraße, sind sehr gut besucht gewesen“, freute sich Morlok-Harrer.

Der Stadtseniorenrat hat sowohl wiederkehrende als auch abwechselnde Angebote in seinem Programm. 2023 waren Stadtseniorenräte auf Exkursion in Berlin und stat-

teten dem Bundestag einen Besuch ab. Auch der Seniorentag, auf Einladung der FDP-Landtagsfraktion, mit dem Thema „Digitale Teilhabe“ stand auf der Agenda: „Wir beraten weiterhin bei bürokratischen Angelegenheiten wie Patientenverfügungen, vorsorgenden Papieren oder Versicherungen im Alter, setzen uns für den Ausbau der allgemeinen Barrierefreiheit in Fellbach, Schmiden und Oeffingen ein und organisieren Workshops wie das ‚Rollator-Training‘ und fördern das Miteinan-

der mit unserer Teilnahme am Fellbacher Herbst Umzug oder dem ‚Schwäzbänkeli‘ im Stadtgebiet, das zum Austausch einladen soll“, so Morlok-Harrer.

Die Gremiumsmitglieder und der Erste Bürgermeister Johannes Berner hatten nur lobende Worte übrig und bedankten sich geschlossen für das Engagement des Stadtseniorenrates: „Ein toller Bericht, mit Ihnen hat die Seniorenarbeit in Fellbach nochmal an Schwung gewonnen“, sprach Berner seinen Respekt aus.



Auch beim Fellbacher Herbst-Umzug war der Stadtseniorenrat dabei.

Foto: privat

WORT ZUM SONNTAG

Wieviel brauchst du?

Unter dem Motto „Soviel du brauchst ...“ startet heute eine besondere Fastenaktion:



Klimafasten! Diese Initiative verschiedener kirchlicher Träger will dazu motivieren, in der Fastenzeit einen klimagerechten Lebensstil für sich zu entdecken. Jede Woche gibt es ein anderes Schwerpunktthema, z.B. Ernährung, Energie oder Mobilität.

Mich hat das erste Wochenthema besonders angesprochen: Es stellt die Frage in den Raum, wie viel genug ist für (m)ein gutes Leben. Brauche ich alles, was ich will? Ist alles, was ich habe, auch wirklich wichtig für mich? Aus der Glücksforschung kommt die Erkenntnis, dass es einen Punkt gibt, an dem die Zufriedenheit nicht weiter zunimmt, auch wenn der materielle Wohlstand steigt. Schnell merke ich, dass ich ein Glückskind bin: Ich habe gar keine Wünsche, die ich

mir finanziell nicht leisten könnte! Das ist eine gute Basis, um über mein Konsumverhalten nachzudenken. Weil auch ich bin Mitbeteiligte am herrschenden Überkonsum und trage zur weltweiten Klima-Ungerechtigkeit bei. Dabei bin ich sehr sicher: Ein verantwortungsvoller, klimagerechterer Lebensstil wird mich nicht unglücklicher machen – im Gegenteil! Als Christen sind wir aufgefordert, Schöpfungsbewahrer zu sein. Das kann man z.B. im 1. Buch Mose nachlesen: „Gott der HERR nahm den Menschen und brachte ihn in den Garten Eden. Er sollte ihn bearbeiten und bewahren.“ Aus dieser Verantwortung können sich Christen nicht heraushehlen. Die Welt steuert auf Kippunkte zu und niemand kann behaupten, davon nichts gewusst zu haben. Wo ich ein besserer Bewahrer sein kann, lässt sich vielleicht in der diesjährigen Fastenzeit herausfinden. Unter www.klimafasten.de finden sich zahlreiche Anregungen. Einfach mal ausprobieren! Prädikantin Simone Leber, Evangelische Kirche

Das aktuelle Thema: Windkraft auf dem Kappelberg

Gemeinderat befasst sich mit Stellungnahme der Stadt zur Regionalplanteilfortschreibung Windkraftanlagen

Bis 2040 soll der Umstieg von fossilen auf regenerative Energien in Baden-Württemberg erfolgt sein. Doch wo soll was entstehen, welche Gebiete sind für welche Energieerzeugung geeignet? Die Aufgabe der Regionalverbände ist die Ausweisung von sogenannten Vorranggebieten für Windenergie. Die Region schlägt also Gebiete vor, in denen sie den Ausbau der Windenergie für besonders effizient hält. Diese Vorschläge sollen mit den Kommunen abgestimmt werden. Für Fellbach sehen die Regionalplaner nur am Kappelberg geeignete Bedingungen. Allerdings befürwortet die Region den Ausbau hier nicht, da sie den Denkmalschutz der Grabkapelle eingeschränkt sieht. In der Gemeinderatssitzung am 30. Januar haben die Fraktionen dazu Stellung bezogen.



Ulrich Lenk für die FW/FD-Fraktion: Unsere Fraktion plädiert dafür, technologieoffen alle Möglichkeiten

auszuschöpfen, um die Energiewende zu fördern. Ein Baustein ist der verstärkte Bau von Windkraftanlagen. Schon im Jahr 2001 haben wir auf der Alb vier eigene Windräder gebaut, die derzeit durch zwei hochmoderne Anlagen mit fünffacher Leistung ersetzt werden. Zu begrüßen wäre es, Anlagen auch auf unserer Markung zu bauen, so dass unser Einsatz für grünen Strom sichtbar wird.

Auf der Fellbacher Markung kommt für eine Windkraftanlage nur ein Standort auf dem Kappelberg in Frage, das sog. „Prüfgebiet RM-20“ beim Gewann Diebsklinge. Im Entwurf des Regionalplans scheidet dieses Gebiet, das ca. 1,9 km von der Grabkapelle und gut 1 km vom Waldschlössle entfernt ist, als Windkraftstandort aber aus, weil dem Denkmalschutz der Grabkapelle auf dem Württemberg überragende Priorität eingeräumt wird.

Auch wir sind der Auffassung, dass dieser Aspekt zusammen mit der Frage, ob ein Windrad das Landschaftsbild negativ beeinflusst, mitentscheidend sein muss, ob an dieser Stelle ein Windrad gebaut werden kann. Allerdings möchte unsere FW/FD-Fraktion, dass in einer Standortuntersuchung alle Aspekte des Für und Wider ergebnisoffen einander gegenübergestellt werden und das Gebiet nicht von vorneherein als un-



Im Windpark „Hochsträß“ auf der Schwäbischen Alb stehen auch Windräder der Stadtwerke Fellbach. Foto: SWF

geeignet ausgeschlossen wird. Nur so kann sichergestellt werden, dass allein wir als Stadt darüber entscheiden, ob eine Windkraftanlage auf unserer Gemarkung gebaut wird.



Franz Plappert für die CDU-Fraktion: Sind Windräder die

Lösung für unseren Energiehunger? Das Thema Aufstellung von Windrädern ist ein sehr gutes Beispiel wie Wunsch und Wirklichkeit oft auseinander gehen. Großspurig eine Energiewende zu fordern, tut niemand weh, die gleichen Forderungen vor der eigenen Haustüre umzusetzen sieht schon ganz anders aus.

Wir als CDU-Fraktion sind leider noch die einzige Partei oder Gruppierung die nicht populistisch mit diesem Thema umgeht. Wir wollen eine echte und vor allem ehrliche Energiewende, aber keine ideologisch geprägten Bevormundungen die wenig Lösungen aber viel Stress bringen. Aus diesem Grund haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung der Verwaltungsvorlage zur Standortprüfung zugestimmt. Unsere Haltung sieht so aus: qualifizierte Prüfung eines oder verschiedener Standorte, sorgfältige Bewertung der Ergebnisse, Einbeziehung der Bevölkerung, Abwägung der Argumente und am Ende eine Zustimmung oder Ablehnung nach sorgfältiger Abwägung.

Eine andere Vorgehensweise kann sich unsere Fraktion nicht vorstellen. Der Energiebedarf wird auch in Zukunft zunehmen, d.h. die benötigte Energie wird irgendwo erzeugt oder wir müssen weniger Energie verbrauchen. Gerade das Thema Energieeinsparung spielt zunehmend keine Rolle mehr, schade.



Agata Ilmurzynska für die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen: Zurzeit produzieren wir in Fellbach 15 Prozent

des verbrauchten Stroms und elf Prozent der verbrauchten Wärme selbst – zu wenig für die eigene Energiewende. Für die brauchen wir mehr Windkraft.

Unsere Fraktion hat 2023 einen Antrag zur Sicherung von Standorten auf dem Kappelberg gestellt – mit der erforderlichen Windhöflichkeit sind hier die Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Energieproduktion gegeben.

Doch vorerst wird es für Fellbach keine Windenergie vom Kappelberg geben. Der Verband Region Stuttgart hat die Fläche nicht in die Liste der Vorranggebiete aufgenommen; Die Begründung: „Schutz vor visueller Überlastung“ der Grabkapelle.

Die Bewertung erfolgte anhand einer veralteten Studie, die das enorme Tempo der klimatischen und gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre nicht widerspiegelt. Anstatt einer umfassenden Abwägung aller Belange bekommen wir einen pauschalen Ausschluss – obwohl der größte Teil der Umgebung der Grabkapelle eindeutig eine Industrielandschaft ist!

Für unsere Fraktion ist das nicht nachvollziehbar. Hier geht es um unsere energetische Autarkie. Um nachhaltig produzierten Strom – auch für Wärmepumpen. Um Einnahmen für die Stadt. Um Bürgerwindräder, die vor Ort und ohne große Transportwege grünen Strom produzieren. Den pauschalen Ausschluss Prüfgebiets RM-20 tragen wir nicht mit.



Andreas Möhlmann für die SPD-Fraktion: Die Energiewende kann nur vor Ort gelingen. Die Stadt Fell-

bach hat mit den Stadtwerken bereits viel unternommen, um in Fellbach umweltfreundliche Energie zu erzeugen. Vor über 20 Jahren wurden auf der Schwäbischen Alb die ersten eigenen Windkraftanlagen installiert. Ein weiteres Projekt soll auf dem Schurwald bei Schorndorf umgesetzt werden. Zahlreiche Photovoltaikanlagen wurden installiert, auf dem Schmidener Feld wird eine Biogasanlage betrieben. Die SPD-Fraktion unterstützt dieses Engagement ausdrücklich. Derzeit wird der Regionalplan, der die Zulässigkeit von neuen Standorten für Windkraftanlagen festlegt, fortgeschrieben. Dabei ist ein möglicher Standort auf dem Kappelberg aus Gründen des Denkmalschutzes, zu Gunsten der Grabkapelle auf dem Rotenberg, bislang ausgeschlossen. Wir unterstützen die Stadtverwaltung dabei, dass die Region den Vorrang für den Denkmalschutz nochmals überprüft und untersucht, ob es nicht doch einen geeigneten Windkraftstandort auf Fellbacher Gebiet gibt. Unabhängig davon, wo die nächste Anlage durch die SWF gebaut wird, wollen wir dafür sorgen, dass eines der Windräder als „Bürgerwindrad“ errichtet wird, bei dem sich die Bürger finanziell beteiligen können und dann davon auch profitieren können.



Jörg Schiller Die Stadtmacher: Gerade einmal 15 Prozent des in

Fellbach verbrauchten Stroms wird bisher auch in Fellbach produziert. Das ist ziemlich wenig! Ein hoher Autarkiegrad und damit verlässlicher und günstiger Strom ist nicht nur fürs Klima sinnvoll, sondern auch wichtiger Faktor für die Attraktivität unserer Region als Wirtschaftsstandort.

Allzu viele Energiequellen stehen uns in Fellbach nicht zur Verfügung. Am Ende sind es vor allem Sonne und Wind. Nun wird das Solarpotential auf Dächern aber nicht ausreichen. Je besser wir die Fellbacher Windpotentiale ausschöpfen, desto weniger Flächen werden am Ende für Freiflächenphotovoltaik gebraucht.

Fellbach lehnt Landeserstaufnahmestelle ab

Vorgehen des Landes gefährdet den sozialen Frieden

Für Unverständnis und Verärgerung bei der Stadtverwaltung sorgten in der vergangenen Woche Medienberichte, nach denen das Land einen Standort in Fellbach für eine Landeserstaufnahmestelle (LEA) für Geflüchtete ins Auge gefasst habe. Das Land prüfe, rund 2000 Flüchtlinge in vier leer stehenden Gebäuden im Gewerbegebiet Nord-West unterzubringen. Marion Gentges, Ministerin für Justiz und Migration des Landes, von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull um Aufklärung gebeten, bestätigte in einer Videokonferenz die „Vorprüfung“ eines LEA-Standorts in Fellbach. Sollte es zu einer vertieften Prüfung kommen, würden Stadt und Landkreis einbezogen.

Dieser Sachverhalt und das gesamte Verfahren haben Oberbürgermeisterin Zull veranlasst, sich erneut an Ministerin Gentges zu wenden und klar Stellung gegen die Ansiedlung einer LEA in Fellbach zu beziehen: „Wir lehnen eine LEA in unserem Stadtgebiet aus prinzipiellen Gründen ab“, so die OB. Fellbach habe im Vergleich zu anderen Städte vergleichbarer Größe eine sehr kleinen Gemarkung und zähle landesweit zu den am höchsten verdichteten Kommunen. Dennoch komme die Stadt ihren Verpflichtungen bei der Flüchtlingsunterbringung mit hohem Anspruch nach. „Wir haben dafür ein erfolgreiches, transparentes und weithin anerkanntes Modell entwickelt“, unterstreicht die OB. 2024 würden die Kapazitäten auf knapp 1000 Plätze verteilt auf 14



Die Geflüchtetenunterkunft der Stadt in der Tournonstraße.

Foto: WDF

Unterkünfte im gesamten Stadtgebiet erhöht. Zudem betreibe der Landkreis drei Gemeinschaftsunterkünfte in Fellbach. „Eine LEA würde dieses Modell zerschlagen und unsere Bemühungen der Integration ad absurdum führen. Es ist für mich völlig undenkbar, eine Einrichtung dieser Größenordnung in unserem knappen und hoch verdichteten Stadtgebiet anzusiedeln“, macht Gabriele Zull deutlich.

Auch aus objektiven Gründen komme der angedachte Standort nicht für eine LEA In Frage. Er liege im Herzen eines Gewerbegebietes, an welches östlich ein Wohngebiet angrenze. Soziale Einrichtungen seien fußläufig angesiedelt, der dortige Einzelhandel ziehe jeden Tag viele tausend Kunden an. Die Lage der als Unterkunft angedachten Immobilien lasse zu diesen gewachsenen

Nachbarbereichen keinerlei Abgrenzung zu. „Allein aufgrund dieser Ausgangslage verbietet es sich, einen derart ungeeigneten Standort einer näheren Prüfung zu unterziehen“, macht die OB deutlich. Auch liege der Standort im IBA'27-Gebiet. Fellbachs IBA-Projekt sei keine städtebauliche Kür, sondern es sei ein zentraler Baustein, um Fellbach in den Bereichen Klimaschutz und Landwirtschaft zukunftsfähig aufzustellen. Dies sei eine der Kernaufgaben der Stadt in den kommenden Jahren.

Stadtverwaltung und Gemeinderat seien zuallererst den Bürgern verpflichtet, betont die OB. Doch nehme die Stadt selbstverständlich auch die gesamtgesellschaftlichen Aufgaben sehr ernst, wie sich gerade bei der Flüchtlingsunterbringung deutlich. „Wir sehen allerdings

durch Ihre Planungen und durch die Vorgehensweise Ihres Hauses den sozialen Frieden und die bürgerchaftliche Solidargemeinschaft in unserer Stadt massiv gefährdet. Eine vorausschauende Stadtentwicklung droht abrupt ausgebremst zu werden; wir wären ggf. als Stadt nicht mehr dazu in der Lage, gegebene Versprechen einzulösen. Das widerspricht meiner Auffassung von einer kommunalen Selbstverwaltung, die uns verfassungsmäßig zugesichert ist“, macht die OB gegenüber der Ministerin deutlich.

Auch wirft das Suchverfahren für Fellbachs Oberbürgermeisterin grundsätzliche Fragen auf. Sie könne nicht nachvollziehen, welchen Kriterien die Standortsuche für LEAs folge. „Es kann jedenfalls nicht sein, dass allein die rasche Verfügbarkeit von Immobilien, die durch Maklerunternehmen an Sie herangetragen werden, den Ausschlag dafür geben. Wenn – wie in unserem Fall – ein Sammelsurium nicht zusammenhängender Grundstücke, die sich zufällig in einer gewissen räumlichen Entfernung voneinander befinden, überhaupt als Standort für eine LEA in Erwägung gezogen wird, dann weckt dies grundlegende Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Vorgehensweise.“

Abschließend stellt Fellbachs Oberbürgermeisterin fest, dass einer vertieften Prüfung des Standorts sehr viele Argumente entgegenstünden. „Ich bitte Sie daher, von weiteren Planungen abzusehen.“

20 Jahre für den guten Zweck

Die Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele Stiftung lädt zur Matinee

Völkerverständigung und Jugendförderung waren Zeit seines Lebens wichtige Themen für den promovierten Physiker Dr. Karl Eisele. Zusammen mit seiner Frau Elisabeth setzte sich Eisele bis zu seinem Tod im Jahr 2005 für diese Zwecke ein. Neben seiner frankophilen Einstellung - Eisele lebte mehrere Jahre in Frankreich - prägten ihn die Naturwissenschaften und sein Wunsch, die Jugend für diese zu gewinnen.

Vor 20 Jahren gründete der Unternehmer gemeinsam mit seiner Ehefrau eine Stiftung. Ihre Intension war es, junge Menschen für naturwissenschaftliche Themen zu begeistern und dies mit seiner Liebe zu Frankreich, wo der Unternehmer einige

Jahre gelebt hatte, zu vereinen. Die „Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele Stiftung“ setzt sich seit ihrer Gründung für die Unterstützung von Wissenschaft und Bildung, für den Schüler- und Studentenaustausch mit Frankreich sowie für die Alten- und Jugendpflege in der Stadt ein. Ein wichtiges Beispiel dieser Ziele ist die Gründung und Unterstützung der „Jugendtechnischule Dr. Karl Eisele“ in Fellbach.

Die Stiftung unterstützt außerdem die Beziehungen zu Frankreich und hier besonders die Freundschaft zu den Fellbacher Partnerstädten Tain l'Hermitage und Tournon-sur-Rhône sowie die Jugendarbeit im naturwissenschaftlichen, kulturellen und

künstlerischen Bereich. Wie auch das Jubiläumsprogramm beweist: Im Anschluss an die Matinee findet im Jugendhaus Fellbach ein Hip-Hop Workshop mit der Band „Zweierpasch“ statt. Mit ihrem Hip-Hop prägt die Crew um die Zwillinge Felix und Till die Szene auf ihre eigene Weise.

Zur Feier des Jubiläums lädt die Stiftung zu einer Matinee in die Schwabenlandhalle am Sonntag, 10. März, 11 Uhr. Durch das bunte Programm führt die SWR-Moderatorin Nicole Köster. Für eine bessere Planung wird um eine Anmeldung bis zum 29. Februar per Mail oder Telefon an eisele-stiftung@fellbach.de oder Tel. 0711-5851-7263 gebeten.

Auberlen-Realschule stellt sich vor

Unter dem Motto „Schule der Vielfalt“ lädt die Auberlen-Realschule, Hermann-Löns-Weg 11, am Donnerstag, 22. Februar, von 17 bis 19 Uhr zu einem „Nachmittag der offenen Türen“ ein.

Welche Fächer und Bildungswege bietet die Schulart Realschule an? Wie kann die Arbeit mit iPads und interaktiven Boards den Unterricht bereichern? Welche Angebote umfasst die flexible Nachmittagsbetreuung? Schülerpaten führen durchs Schulhaus, man kann aber auch selbst von Raum zu Raum wandern, wo die Fächer ihre Angebote vorstellen, in einer der Infoveranstaltungen um 17 und 18 Uhr Schulleiter Dr. Jörg Dieter Fragen stellen oder mit Lehrkräften ins Gespräch kommen.

Kulturamt bietet wieder zahlreiche Highlights

Literatur und Sprache stehen in diesem Jahr im Mittelpunkt

Die große Bandbreite des kulturellen Angebots in Fellbach, das bis über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, war Thema in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am Dienstag vergangener Woche. Maja Heidenreich, Leiterin des Kulturamts, gab dem Gremium einen Rückblick auf das abwechslungsreiche Programm des vergangenen Jahres sowie eine Vorschau auf dieses Jahr.

Das Highlight 2023 war zweifellos der Europäische Kultursommer mit Gastland Frankreich – das Kulturfestival mit Konzerten, Theater, Literatur, Ausstellungen und vielem mehr. „Was den Kultursommer ausgemacht hat, waren die vielen Menschen, die mitgemacht haben“, meinte Heidenreich. Auf Wunsch des begeisterten Publikums wird deshalb unter anderem die „Fête de la Musique“ am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, weitergeführt.

In ihrem jährlichen Bericht legt die Kulturamtsleiterin abwechselnd den Fokus auf eine der fünf Einrichtungen des Kulturamts, um sie detaillierter mit ihrem jeweiligen Programm vorstellen zu können. Im Fokus des jetzigen Berichts lag die Kunstschule, die 1988 von Friedrich Wilhelm Kiel gegründet wurde. Derzeit bietet diese 35 Jahreskurse für Kinder und Jugendliche sowie drei Kurse für Erwachsene. Zudem gibt es zahlreiche feste Schulkooperationen sowie freie Angebote für Kitas und Grundschulen, Ferienkurse, Kooperationskurse mit der Jugendtechnische Schule Fellbach, Kunstcamps oder den Jugendkunstschulpreis. Zusätzlich können Kindergeburtstage und



Der Kultursommer 2023 bot für jeden Geschmack etwas.

Foto: Hartung

Workshops mit künstlerischer Anleitung am Wochenende gebucht werden. „Insgesamt nehmen 226 Teilnehmer an den regelmäßigen Kursen in der Kunstschule teil. An den festen Schulkooperationen sind insgesamt 418 Schüler beteiligt“, erläuterte die Kulturamtsleiterin. „Die Kurse sind voll ausgebucht und das Feedback ist durchweg positiv.“

Besonders hervor hob sie zwei Sonderprojekte, die ein Alleinstellungsmerkmal für Fellbach darstellen würden. Alle dritten Klassen der Fellbacher Grundschulen kommen jeweils an drei Vormittagen in die Kunstschule, um am Programm „Wissenskünstler“ teilzunehmen. So lernen jährlich rund 500 Kinder die wissenschaftlichen Grundlagen der Farberstellung kennen. Bei den Bilderbuchkindern Fellbach (BIBUK) geht es wiederum um Lese- und

Sprachentwicklungsförderung. Das kostenlose Nachmittagsangebot richtet sich an eine feste Gruppe von 15 Grundschulkindern aus den Klassenstufen 2 und 3. „Beides sind teilhabegerechte Programme, von denen auch Kinder, die sonst nicht in die Kunstschule kommen, profitieren“, so Heidenreich.

Beim Ausblick auf dieses Jahr erläuterte die Kulturamtsleiterin, dass im Jahr der Mörike-Preisverleihung der Schwerpunkt traditionell auf Literatur und Sprache liege. Los ging es bereits Ende Januar im Stadtmuseum mit der Ausstellung „Deutsch Ist Beautiful“. Von April bis Juli gibt es dann das vielseitige Veranstaltungsprogramm „Prosa, Pop und Poesie“. „Hier ist für jeden was dabei, es gibt sehr viel zum Mitmachen und Genießen“, verspricht Heidenreich. Auf dem Programm stehen beispiels-

weise moderierte Lesungen von vergangenen Mörikepreisträgern, das Kinderkulturfest oder eine Silent Disco in den Tropfkörpern im Weidachtal. Der Höhepunkt ist die Verleihung des Mörike-Preises am 15. Mai an Jaroslav Rudiš mit anschließendem Konzert der Kafka Band, deren Sänger der Preisträger ist.

Des Weiteren bietet das Repertoire des Kulturamts wieder Rathauskonzerte, das Dunkelbunt Festival, die Orgelkonzerte, ein Jazzwochenende sowie ein vielseitiges Theaterprogramm in der Schwabenslandhalle, den Kulturgarten, ein buntes Kinderprogramm und vieles mehr. Zudem wird es verschiedene Ausstellungen in der Galerie sowie im Stadtmuseum geben. Zusätzlich beteiligt sich das Kulturamt an Veranstaltungen zum Thema Demokratie und 75 Jahre Grundgesetz.

„Sehr angebotsreich und sehr begrüßenswert“, kommentierte Agata Ilmurzynska (Grüne) anschließend. Besonders gespannt sei sie auf die Silent Disco. Andreas Möhlmann (SPD) lobte die unwahrscheinliche Bandbreite des kulturellen Angebots. „Die Mischung macht’s“, bekräftigte er und zeigte sich erfreut über die Weiterführung der „Fête de la Musique“. Fellbach sei ohne Frage eine Kulturstadt, meinte Ulrich Lenk (FW/FD). Auch er lobte das vielseitige Angebot und betonte, wie wichtig niederschwellige Angebote seien. „Der Kultursommer ist ein Edelstein der Kultur“, sagte Hans-Ulrich Spieth (CDU), der bestätigte, wie viele Fellbacher mit Begeisterung dabei gewesen seien.

Team Rot beugt sich dem Angstgegner und überlässt ihm das Rathaus

Beim Dribbel-Contest zeigte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull gute fußballerische Ansätze. Als Teamchefin führte sie das Team Rot der Stadtverwaltung aufs Spielfeld gegen eine Team der vereinten Fellbacher Narrenschar. Die hatte am „Schmotziga Donnerschdag“ mit Pauken und Trompeten und vor allem der Konfettikanone das Rathaus sturmreif geschossen und zur offenen „Feldschlacht“ im Rathausinnenhof aufgefordert. Mit Blick auf die anstehende Fußball-Europameisterschaft drehte sich dabei in Theorie und Praxis alles ums runde Leder.

Die Narren ließen der Rathausmannschaft wieder einmal keine Chance. Auch wenn sich der unbe-

fangene Beobachter des Eindrucks nicht erwehren konnte, dass die Narren den Heimvorteil des Rathaus-Teams durch kreative Regelauslegung ausglich. Die Narrenschar sei einfach der Angstgegner, meinte Gabriele Zull, als sie den Narren im Großen Ratssaal den Rathauschlüssel übergab. Doch sei die Stadtverwaltung ein fairer Gegner und werde auch im nächsten Jahr wieder antreten. Schließlich gelte der Spruch des legendären Sepp Herberger: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.“

Und der Schmotziga Donnerschdag ist vor dem Aschermittwoch. Und an dem ist bekanntlich alles vorbei und die Ordnung wiederhergestellt.



Erwartungsgemäß hatte das Team Rot keine Chance gegen die Narren.. Foto: Hartung

Polit-Thriller und düstere Dystopie

Württembergische Landesbühne Esslingen spielt Juli Zehs „Corpus Delicti“

In ihrem Erfolgsstück „Corpus Delicti“ entwirft die Schriftstellerin und Juristin Juli Zeh das spannende Science-Fiction-Szenario einer Gesundheitsdiktatur im Jahr 2057 und verhandelt daran brandaktuelle gesellschaftliche Fragen: Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben? Wie viel persönliche Freiheit ist möglich? Wie viel staatliche Regulierung ist nötig? Auf Einladung des Kulturamts Fellbach setzt die Württembergische Landesbühne Esslingen das viel diskutierte Stück am Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle in Szene. Eine Einführung hält in der Reihe „Theater im Gespräch“ die Dramaturgin Sarah Frost von der WLB Esslingen am Abend der Aufführung um 19.15 Uhr in der Schwabenlandhalle, der Eintritt ist für Theaterbesucher frei.

Deutschland im Jahr 2057. Der gesunde Menschenverstand hat gesiegt. Das Wohlergehen des Kollektivs, seine Gesundheit, steht im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Systems „Methode“, das die Demokratie abgelöst hat. Kaum vorzustellen, diese alte Welt, in der Menschen rauchten, wegen Autobahnen Wälder abholzten, dreckige Energie produzierten, viel zu viel Kaffee tranken und überhaupt ein zu ungesundes Leben führten. Mia Holl ist eigentlich eine vorbildliche Bürgerin der „Methode“: Gesund, vernünftig und völlig unpolitisch. Doch als ihr freiheitsliebender, anarchistischer Bruder durch einen DNA-Test der Verge-



Leicht und ideenreich setzt Regisseurin Eva Lemaire Juli Zehs „Corpus Delicti“ in Szene. Foto: Pfeiffer

waltung und des Mordes überführt wird, steht Mias Welt Kopf. Natürlich glaubt sie der Wissenschaft. Aber ihr Bruder ein Mörder? Als Mias Zweifel immer größer werden und sie sich gegen das System wehrt, wird sie zum Spielball eines Schaulustprozesses, der die Nation in Atem hält ...

„Corpus Delicti“ ist Polit-Thriller, spannendes Justizdrama und düstere Dystopie einer totalitären Gesundheitsdiktatur gleichermaßen. Das Stück wurde 2007 bei der Ruhrtriennale in Essen sehr erfolgreich uraufgeführt. Zwei Jahre später arbeitete die Autorin es zu einem Roman um, der inzwischen zur beliebtesten Schullektüre avanciert ist und in Baden-Württemberg derzeit

zum Abiturstoff gehört. Große Beachtung fand „Corpus Delicti“ zuletzt wieder im Zuge der Diskussion um die Verhältnismäßigkeit der Corona-Schutzmaßnahmen. An der WLB Esslingen hat die junge niederländische Regisseurin Eva Lemaire das Stück jetzt wunderbar leicht und ideenreich in Szene gesetzt.

„Regisseurin Lemaire findet ... unheimlich starke Bilder“, schreibt die Presse. „Durch die erstklassige Übersetzung der komplexen Handlung in körperintensive Aktionen der Darsteller wird das Publikum ... in die Gefühlswelten der Akteure hineingezogen.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058.

Essigessenzen im Stadtmuseum

Matinee mit Rolf-Bernhard Essig (Wort) und Frank Eisele (Akkordeon)

Essigessenzen: Der Titel ist Programm! Wenn am Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr, Rolf-Bernhard Essig, Kurator der Sonderausstellung „Deutsch ist beautiful. Eine Liebeserklärung an unsere Sprache“, und der Akkordeonist Frank Eisele zu einer Matinee zu Gast sind, wird es keine halben Sachen geben, sondern vielmehr ein erheiterndes und erhellendes Konzentrat zur deutschen Sprache. Bereits zum dritten Mal gestaltet das Duo ein gemeinsames Programm zu einer Ausstellung im Fellbacher Stadtmuseum.

Offen und treuherzig stellt der bekannte Sprachwissenschaftler seine deutschen Lieblingswörter vor sowie kurze Texte und Gedichte, die ihn seit Kindertagen tröstend, verwir-



Der deutschen Sprache widmet sich das Stadtmuseum. Foto: Hartung

rend und erheiternd begleiten. Frank Eisele umspielt mit virtuosen Akkordeonklängen.

Da wird die Klangkunst von Wort und Musik verbunden, da werden Rätsel gelöst und gestellt, rührende Erinnerungen geweckt und aufgetischt, Mutter- und Vatersprache versöhnt und gar Märchenhaftes präsentiert.

Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Person, ermäßigt 6 Euro. Die Karten sind beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058 erhältlich. Die Ausstellung ist noch bis 16. Juni zu sehen. Öffnungszeiten des Stadtmuseums sind Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Vortreffen zur Fête de la musique

Nur langsam werden die Tage wieder länger – und auch wenn es bis zum längsten Tag des Jahres noch etwas dauert, laufen bereits die Vorbereitungen für die „Fête de la musique“, die am Freitag, 21. Juni, in Fellbach als kleine Reminiszenz an den Europäischen Kultursommer 2023 zum zweiten Mal stattfindet. Alle teilnehmenden Musiker und Ensembles sowie Interessierte lädt das Kulturamt zu einem Vortreffen am Montag, 19. Februar, 18 Uhr, im Kleinen Saal des Rathauses ein.

Am längsten Tag des Jahres werden Straßen, öffentliche Plätze und Parks mit Musik gefüllt. Auftritte nicht nur von Profis, sondern auch von Laien sind ausdrücklich erwünscht. Rund ums Rathaus wird es in Fellbach an diesem Tag ab dem späten Nachmittag kleinere Bühnen und besondere Auftrittsorte geben, am Abend wird auch die große Bühne im Innenhof bespielt.

Beim Vortreffen werden alle organisatorischen und inhaltlichen Fragen geklärt und der Ablauf für die diesjährige Fête de la musique besprochen. Auch wer seine Anmeldung noch nicht einreichen konnte oder sich nur unverbindlich informieren möchte, ist herzlich eingeladen.

Wortspaziergänge ums Stadtmuseum

„StadtMuseum on tour“: Das Begleitprogramm zur derzeitigen Sonderausstellung „Deutsch ist beautiful. Eine Liebeserklärung an unsere Sprache“ findet nicht nur vor Ort statt, sondern „erobert“ auch die Umgebung. Am Samstag, 24. Februar, nimmt der umtriebige Kurator Rolf-Bernhard Essig die Gäste mit auf einen spannenden Wortspaziergang, auf dem Sprach-Überraschungen rund ums Museum zu entdecken sind. Das reicht von unglaublichen Worthintergründen des Straßenbelags über spannende Ortsbezeichnungen bis hin zu Stars der deutschen Sprache – und alles bequem fußläufig in einer im Wortsinn guten Stunde erfah-, erlauf-, begreifbar. Zusätzlich zum bereits angekündigten Termin um 15 Uhr wird es bereits um 13 Uhr eine Zusatzveranstaltung geben.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person, ermäßigt 3 Euro. Die Karten sind beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, erhältlich.

„Anlieger frei“ in der Pfarrer-Sturm-Straße

Beschilderung wird in der kommenden Woche montiert

Wie bereits von der Stabsstelle Radmobilität und der Straßenverkehrsbehörde Fellbach angekündigt, gilt ab Mitte nächster Woche „Anlieger frei“ in der Pfarrer-Sturm-Straße. Mit der Umsetzung der neuen Beschilderung erfüllt die Straße dann die Qualitätsanforderungen einer Fahrradstraße. Diese sollen überwiegend von Radfahrenden genutzt werden. Kraftfahrzeugverkehr ist nur in Ausnahmefällen zugelassen, Durchgangsverkehr ist nicht vorgesehen. „Die Regelung ‚Anlieger frei‘ zielt auf mehr Verkehrssicherheit in den Fahrradstraßen. Wir greifen damit zahlreiche Hinweise der Radfahrenden und der Anwohnenden auf, die an uns herangetragen wurden“, so die Fahrradbeauftragte Birgit Orner.

Für die Theodor-Heuss-Straße wird die Beschilderung „Anlieger frei“ zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt. Zunächst werden Hinweise zur Verkehrssituation in der Eberhardstraße, die in der Anwohner-Infoveranstaltung gegeben wurden, ausgewertet. Über das weitere Vorgehen wird noch informiert.

Für Kraftfahrzeug-Durchgangsverkehr sind Fahrradstraßen grundsätzlich nicht geeignet, da dort Radfahrende Vorrang haben, nebeneinander fahren dürfen und aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nicht über-



holt werden dürfen. Der Radverkehr gibt damit die Geschwindigkeit vor.

Das Schild „Anlieger frei“ unter dem Verkehrszeichen „Fahrradstraße“ erlaubt es auch Fahrern von Kraftfahrzeugen, die Fahrradstraße zu befahren. Voraussetzung ist aber wiederum, dass sie ein Anliegen haben, weil sie zum Beispiel jemanden in der Fahrradstraße besuchen wollen. Radfahrende brauchen kein Anliegen. Für sie ergibt sich die Nutzungsberechtigung schon aus der Anordnung der Fahrradstraße.

Ziel der Beschilderung mit „Anlie-

ger frei“ ist es, zukünftig Durchgangsverkehr von Kraftfahrzeugen auf der Fahrradstraßenachse einzudämmen. Für den Durchgangsverkehr stehen jeweils parallel zur Fahrradstraßenachse die Esslinger Straße, die Bahnhofstraße sowie die Cannstatter Straße als Durchgangachsen zur Verfügung.

Drei Besonderheiten sind bei der neuen Regelung für die Pfarrer-Sturm-Straße noch zu beachten:

- Der Bereich „Anlieger frei“ beginnt südlich der öffentlichen Parkplätze des ehemaligen Postareals. Diese bleiben auch weiterhin für alle KFZ anfahrbar.

- Zusätzlich ist zu beachten, dass Anwohnende des Komponistenviertels mit gültigem Bewohner-Parkausweis auch weiterhin in der Pfarrer-Sturm-Straße parken können. Sie gelten als Anlieger.

- Aus Richtung der Gerhart-Hauptmann-Straße kommend darf auch zukünftig in Richtung Süden die Pfarrer-Sturm-Straße befahren werden. Auf diesem Abschnitt gilt „Anlieger frei“ nur von Süd nach Nord.

Nach Umsetzung der neuen Beschilderung „Anlieger frei“ sind in den Fahrradstraßen Schwerpunktkontrollen der Polizei geplant.

- Weitere Informationen gibt es auf www.fellbach.de/mobilität-aktuell

Glasfaserausbau in Oeffingen läuft

Jetzt noch mitmachen

Die Deutsche Telekom errichtet aktuell in Oeffingen das Glasfasernetz. Nachdem das „Netz der Zukunft“ in Alt-Fellbach und Schmidlen in den zurückliegenden Jahren ausgebaut wurde, soll es in Oeffingen bis Mitte 2024 erstellt sein.

Auch wenn der Ausbau bereits begonnen hat, ist die Bestellung eines Glasfaseranschlusses in Oeffingen noch möglich. Darauf weist die Deutsche Telekom hin. Ist der Ausbau jedoch erst einmal abgeschlossen, wird es deutlich längere Wartezeiten geben, da die Firma nicht mehr vor Ort ist und Nachzügler erst wieder ans Glasfasernetz angeschlossen werden, wenn genügend Buchungen vorliegen. Etwa die Hälfte



Glasfaser ist Zukunft.

Foto: Archiv

Gewinner der Weihnachtslotterie stehen fest

Reisegutschein im Wert von 3000 € ist vergeben

Als die junge Familie ihr Los kontrolliert, kann sie es kaum glauben. Denn ihr Los ist der Hauptpreis der Weihnachtslotterie des Stadtmarketing Fellbach – ein Reisegutschein im Wert von 3000 Euro.

Familie Genc aus Fellbach hatte dieses Jahr mit keinem Urlaub gerechnet. „Da ich bis Anfang dieses Jahres noch in Elternzeit bin, ist ein Urlaub finanziell eigentlich nicht drin gewesen“, berichtet die glückliche Gewinnerin. „Als sie bei mir angerufen hat, um mitzuteilen, dass sie das Gewinner-Los habe, war die Freude durch das Telefon spürbar“, erinnert sich Viktoria Benz vom Stadtmarketingverein Fellbach. „Es war so schön zu hören, wie Frau Genc sich gefreut hat, das war richtig ansteckend. Ich freue mich sehr, dass der Hauptpreis an eine junge Familie geht“, führt Benz weiter aus.

Uli Ebert vom Schmidener Reisebüro durfte die glücklichen Gewinn-

ner gemeinsam mit Bastian Engelhaus vom Stadtmarketing Fellbach in seinem Reisebüro begrüßen und den Reisegutschein übergeben.

„Wann und wohin die Reise geht, wisse man noch nicht, sagte Familie Genc. Aber man freue sich natürlich riesig darauf. Uli Ebert ergänzte, „wir werden Ihnen sicher einen schönen Urlaub zusammenstellen können“. Im Gespräch berichtete Herr Genc, dass sie das Los zu Nikolaus von den Schwiegereltern geschenkt bekamen und sich da be-

reits über die tolle Idee gefreut haben. „Es ist schön, wenn man mit einem Geschenk auch noch etwas Gutes tun kann“, fügt er hinzu.



Uli Ebert (l.) und Bastian Engelhaus (r.) gratulierten Familie Genc.

Foto: Benz

te der Haushalte in Oeffingen hat diese Zukunftstechnologie bereits geordert. Für alle die, die sich noch nicht dazu entschlossen haben, eröffnet sich jetzt noch ein kurzes Zeitfenster, wie die Telekom mitteilt. Ist der Bagger einmal durch in einer Straße, wird es mindestens ein Jahr dauern bis erneut aufgegraben wird.

Daher sollten sich noch nicht registrierte Kunden, die einen Glasfaseranschluss wollen, jetzt rasch entscheiden. Man steigt damit nicht nur auf eine zukunftsfähige Infrastruktur um, die Entscheidung hat auch fürs Straßenbild Bedeutung. Denn man vermeidet einen „Flickenteppich“ im Gehwegbereich, wenn dort nur einmal aufgegraben werden muss. Mit der Tarifbuchung erfolgt automatisch der Bau des kostenlosen Anschlusses.

- Informationen zum Glasfaseranschluss auf der Webseite der Telekom: www.telekom.de/glasfaser, der Hotline 08002266100 oder z. B. im Telekom Shop in Waiblingen, Markt-gasse 3 in 71332 Waiblingen.

Sitzungskalender

• **Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:** Am Dienstag, 20. Februar, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Medienberichterstattung über eine geplante Landeserstaufnahme-einrichtung in Fellbach
3. Bekenntnis zur gemeinsamen Erklärung des Bündnisses Demokratie und Menschenrechte
4. Städtebaulicher Entwurf Kühgärten/Apfelweg - Überarbeitung
5. Ausbau Stadtbahnhaltestellen Linie U1, hier: Überplanung Stuttgarter Straße Kreuzungsbereich Haltestelle Beskidenstraße
6. Parkplatz Max-Graser-Stadion – Erlass einer Benutzungsordnung
7. Ausfallbürgschaft für den Bau einer Kaltlufthalle des TV Oeffingen auf dem Tennwengert
8. Neubau Gustav-Werner-Kinder-garten in Fellbach-Schmidlen – Gewährung einer außerplanmäßigen Ausgabe
9. Privatisierung Städtisches Veranstaltungsmanagement – Teil Märkte
10. Außerkraftsetzen von Satzungen von Fellbacher Märkten
11. Erlass einer Satzung über die Zulassung von Fellbacher Märkten und deren Durchführung
12. Entgeltverzeichnis zur Satzung der Stadt Fellbach über die Zulassung von Fellbacher Märkten und deren Durchführung
13. Änderung der Entgeltordnung für die Musikschule Fellbach
14. Verschiedenes

• **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Mittwoch, 21. Februar, findet um 18.30 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Aktuelles
2. Podiumsdiskussion „Auf eine Pizza mit...“
3. Praktikabroschüre
4. Jubiläumsfeier: Ideensammlung
5. Informationen zu den anstehenden Wahlen
6. Finanzplanung 2024
7. Termine
8. Verschiedenes

Hinweis: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Aufstellung eines Bebauungsplans

Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften 02.04/1 „Nordwest II“ (Herion-Areal) im Planbereich 02.04 „Nordwest II“, Stadtteil Fellbach – hier: Aufstellung eines Bebauungsplans und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften; Durchführung im beschleunigten Verfahren

Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 30.1.2024 die Aufstellung des Bebauungsplans 02.04/1 „Nordwest II“ (Herion-Areal) und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 02.04 „Nordwest II“ gemäß § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung (LBO) beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nr. 4166, 4171, 4176, 4177/1, 4178, 4178/1, 4200/1,

Steuerzahlungen werden fällig

Am 15. Februar werden 2024 folgende Steuerzahlungen fällig:

1. Gewerbesteuer: Die Vorauszahlungen für das I. Vierteljahr 2024. Die Höhe der Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid.
2. Grundsteuer: Der Teilbetrag für das I. Vierteljahr 2024. Die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 10.1.2022. Erging danach ein Grundsteueränderungsbescheid, ergibt sich die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags aus diesem Bescheid.

Für Teilnehmer am am Einzugs-ermächtigungsverfahren veranlaßt die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge vom Bankkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die Steuerbeträge bargeldlos an die Stadtkasse der Stadt Fellbach zu überweisen. Die Stadtkasse hat folgende Bankverbindungen: Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15; Volksbank am Württemberg eG, BIC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09; Volksbank Stuttgart eG, BIC VOBADESSXXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

• Weitere Informationen auf www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.



4200/2 und 10324. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan des Stadtplanungsamtes vom 04.10.2023.

Ziele der Planung: Durch das Auf-

stellen des Bebauungsplans sollen die städtebaulichen Anforderungen und ökologischen Notwendigkeiten und die für dieses Gebiet identifizierten Zielsetzungen der IBA'27 Stadtregion Stuttgart und des integriertes Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) planungsrechtlich gesichert werden. Geplant ist die Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebiets, das sowohl einen räumlichen Stadteingang markiert als auch einen klimaangepassten Stadtraum schafft. Verkehrsintensive Nutzungen wie z. B. Logistikbetriebe sollen ausgeschlossen werden.

Auslegung: Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs mit Satzung über örtliche Bauvorschriften erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Ort und Zeitpunkt werden rechtzeitig im Stadtanzeiger bekannt gemacht.

Fellbach, 14.2.2024

Beatrice Soltys

Baubürgermeisterin

Fellbacher Herbst 2024

Betrieb eines Festzelts für den 75. Fellbacher Herbst im Jahr 2024 zu vergeben.

Jeweils am 2. Wochenende im Oktober, von Freitag bis Montag, feiert die Stadt Fellbach ihr traditionelles Weinfest, den Fellbacher Herbst. Für den Fellbacher Herbst 2024 ist der Betrieb für ein Festzelt zu vergeben. Der Standplatz für das Zelt befindet sich auf einer Rasenfläche auf dem Guntram-Palm-Platz mit einer Fläche von ca. 600 qm. Die Voraussetzungen zur Stellung des Festzelts sowie die Leistungen, die vom Betreiber zu erbringen sind, entnehmen Sie bitte dem Merkblatt unter www.fellbach.de/herbst.festzelt.

Grundsätzlich darf nur Fellbacher Wein und Sekt von Fellbacher Weinbaubetrieben, sowie Weinmischgetränke auf Basis Fellbacher vorgenannter Weine, sowie alkoholfreie Getränke angeboten werden. Der Ausschank von Bier sowie branntweinhaltige Getränke (z. B. Caipirinha, Aperol Spritz) ist nicht gestattet.

Die Eignung zum Betrieb eines Festzeltes bitten wir in Form von Referenzen nachzuweisen. **Bewerbungen werden bis 15.3.2024 erbeten.** Alle Details zur Ausschreibung und das Bewerbungsformular finden Sie unter www.fellbach.de/herbst.festzelt. Bitte beachten Sie neben dem dort verlinkten Merkblatt, die Satzung, die Teilnahmebedingungen, das Entgeltverzeichnis und die Sicherheitsbestimmungen.

Die Bewerbung reichen Sie bitte per E-Mail an erlebnisse@feel.de bei der Fellbach Event & Location GmbH, Guntram-Palm-Platz 1, 70734 Fellbach ein. Für Rückfragen steht Ihnen das Team Feste & Märkte unter 0711 57561-350 gerne zur Verfügung.

Standesamt

Geburtstage

Werner Scheel, Oeffingen: 15. Februar, 90 Jahre.

Manfred Höfliger, Fellbach: 15. Februar, 90 Jahre.

Sigrid Heckeler, Fellbach: 15. Februar, 80 Jahre.

Theresia Barbara Vierling, Schmidlen: 15. Februar, 80 Jahre.

Nicodemo De Franco, Fellbach: 15. Februar, 80 Jahre.

Eckart Rosenberger, Fellbach: 16. Februar, 80 Jahre.

Klaus Czaykowska, Fellbach: 17. Februar, 80 Jahre.

Peter Durweiler, Oeffingen: 18. Februar, 80 Jahre.

Erika Hummel, Fellbach: 18. Februar, 80 Jahre.

Renate Götz, Oeffingen: 19. Februar, 80 Jahre.

Günter Angstenberger, Fellbach: 20. Februar, 85 Jahre.

Hans Knoth, Schmidlen: 20. Februar, 80 Jahre.

Gertrud Mühling, Fellbach: 21. Februar, 85 Jahre.

Eheschließungen

Varijola Tutaj und **Gianluca Marco Serra**, Fellbach, Gartenstr. 86.

Alina Haas und **Kevin Patrick Alber**, Fellbach, Pfarrstr. 78.

Goldene Hochzeit

Christa und Rainer Faißt, Oeffingen: 15. Februar.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 15. Februar: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Schlössle.

Montag, 19. Februar: 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Kartenrunde; 14.30 Uhr Büro geöffnet, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness (TVOe), Gymnastikraum Festhalle.

Dienstag, 20. Februar: 9.30 Uhr Kurs Mobil & Entspannt, ausgebaut, Schlössle; 9.30 Uhr Männerkochgruppe, Gemeindezentrum kath. Kirche; 9.30 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstrasse; nach Vereinbarung unter Tel. 0172 603 9182 Beratung „vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 21. Februar: 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, beide Kurse ausgebaut, beide Schlössle; 18.30 Uhr ökumenische Trauergruppe, kath. Gemeindezentrum Schmiden.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon

0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Donnerstag, 22. Februar: 18 Uhr Vortrag

über rechtliche Vorsorge von Karl-Heinz Mäuerle: „Generalvollmacht und Patientenverfügung“, um Anmeldung unter Tel. 0711/5856 7660 oder E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de, Treffpunkt Mozartstrasse.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: moztartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 15. Februar: 9.20 Uhr Treffpunkt zur Führung im Kunstmuseum Stuttgart, für Angemeldete, U1 Lutherkirche; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach/Skat, alle TPM.

Freitag, 16. Februar: 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger.

Montag, 19. Februar: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str.; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 14.30 Uhr Doppelkopf; 15 Uhr Internationales Café: Pflegeheime in Fellbach, alle TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 20. Februar: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch Mittelstufe; 15 Uhr „Durch Himmel und Hölle“, Vortrag von und mit Andreas Horvath, Anmeldung unter 0711/5856 7660 oder E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 21. Februar: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Aquarell-Malgruppe, TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 15. Februar: 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene; alle Veranstaltungen Diet-

rich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Montag, 19. Februar: 10 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binokel (Mitspieler gesucht); 14 Uhr Rummy Cup, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 20. Februar: 10 Uhr „Fünf Esslinger“, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung Vorsorgende Papiere, nach tel. Vereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182; 14.30 Uhr ökumenische Andacht; 15.30 Uhr Der Glasmaler Hans Gottfried von Stockhausen, Bildervortrag mit Katharina Patt-Matzner.

Mittwoch, 21. Januar: 10 Uhr Männerkochgruppe.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrfahren

Jahrgang 1949/50 Fellbach

Mittwoch, 21. Februar: 19 Uhr Jahrgangstreffen, Achtung Termin wurde geändert, Weingut Rienth, Im Hasentanz 10.

Kleingärtner und Naturzeitfreunde Schmiden e.V.

Montag, 19. Februar: 19 Uhr Mitgliederversammlung, TO: Berichte, Entlastung Vorstand, Wahl des Kassiers; Aussicht 2024, Verschiedenes, Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

NABU Fellbach

Sonntag, 18. Februar: 8 Uhr Wanderfalken in Fellbach, Treffpunkt Rems-Murr-Center Parkplatz.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist geöffnet: samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Landfrauen Fellbach

Mittwoch, 21. Februar: 19.30 Uhr Vortrag mit Olaf Nägele „Geschichten aus dem schwäbischen Alltag“.

Schwäbischer Albverein OG Fellbach

Mittwoch, 21. Februar: 9.05 Uhr „Leckere Markthalle“ – Besuch der Markthalle Stuttgart, Treffpunkt für Angemeldete ist die Lutherkirche Fellbach.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 19. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Telefon 0711/9513 131, E-Mail: mmo@hirsch-fellbach.de

Mittwoch, 21. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Telefon 0711/528 2852, E-mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de

Stadtmacher Fellbach

Samstag, 17. Februar: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Telefon 0711/519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net

Montag, 19. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Telefon 0711/5170 187.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

Dienstag, 20. Februar: 19.30 Uhr Rock + Popchor SingOut – Infoabend fürs Projekt. **Liederkrantz Oeffingen**

Tel. (0711) 8604 868, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. www.liederkrantz-oeffingen.de Chorproben, dienstags 19 bis 20.30 Uhr und donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www.lyraschmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr; Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Seniorenmännerchor-Spätlesse

Freitag, 16. Februar: 17.30 Uhr Chorprobe, Interessierte ebenfalls herzlich eingeladen, Chorzentrum Schiller Straße 26.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

bis 7. April: Ausstellung „Bäume haben lange Gedanken – Der Bildhauer Edvardas Racevicius“, zu den Galerie-Öffnungszeiten.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt **Sonntag, 18. Februar:** 19.30 Uhr Jazz im Keller mit dem Duo Ellen und Bernd Marquart, VVK 16 Abendkasse 18 Euro, KV-Keller.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 16. Juni: Ausstellung „Deutsch ist Beautiful“ von Rolf-Bernhard Essig, Eintritt frei.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 15. Februar, bis Mittwoch, 21. Februar:**

„Raus aus dem Teich“, Fr bis So 14.30 Uhr. „Der Junge und der Reiher“, Do (OmU) bis So 17 Uhr.

„The Holdovers“, Do bis So 19.45 Uhr, So in OmU.

„Die unendliche Erinnerung“, Mo und Di 17.30 Uhr, beide OmU.

„Leere Netze“, Mi 17.15 Uhr (OmU).

„Das Nonnenrennen“, Mi 14 Uhr.

Schulen

Gustav-Stresemann-Gymnasium

Donnerstag, 22. Februar: 17 Uhr Tag der offenen Türe unter dem Motto „Eine Schule stellt sich vor“ für Eltern und Schüler der Grundschulklassen 4, Festhalle Schmiden.

Auberlen Realschule

Donnerstag, 22. Februar: 17 Uhr „Schule der Vielfalt“ – Nachmittag der offenen Tür. Die Auberlen-Realschule stellt sich vor.



#TeamRot

Wir suchen Sie!

Für unser Kinderhaus Purzelbaum suchen wir zum 01.04.2024 eine

Stv. Einrichtungsleitung (m/w/d)

Für unser Amt für öffentliche Ordnung suchen wir ab sofort eine:n

Mitarbeiter:in für den Kommunalen Ordnungsdienst (m/w/d)

Für unser Kämmereiamt suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine:n

Sachbearbeiter:in in der Zwangsvollstreckung (m/w/d)

Für unser Tiefbauamt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:e

Techniker:in oder Meister:in (m/w/d)

Für unser Kämmereiamt suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine:n

Sachbearbeiter:in Steuern (m/w/d)

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 18. Februar: kein Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 18. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 18. Februar: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidn, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 18. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon

0711/511 219.

Sonntag, 18. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 18. Februar: 9 Uhr Messfeier;

15.30 Uhr offener Gebetskreis.

Mittwoch, 21. Februar: 9 Uhr Messfeier;

10.15 Messfeier, Haus am Kappelberg; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 16. Februar: 19 Uhr Via Crucis.

Samstag, 17. Februar: 18.30 Uhr Messfeier

in ital. Sprache und Ausstellung der Asche.

Sonntag, 18. Februar: 10.30 Uhr Messfeier mit den Kommunionfamilien – Erstkommunion Fellbach.

Dienstag, 20. Februar: 18.25 Uhr Rosenkranz für Elisabeth Strobel; 19 Uhr Messfeier – Requiem für Elisabeth Strobel.

Mittwoch, 21. Februar: 20 Uhr Kirchengemeinderat Fellbach: öffentliche Sitzung, Gemeindehaus Maria Regina.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 15. Februar: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Freitag, 16. Februar: 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 18. Februar: 10.30 Uhr Messfeier.

Montag, 19. Februar: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidn.

Dienstag, 20. Februar: 10.30 Uhr Messfeier, Seniorenzentrum Schmidn; 14.30 Uhr ökumenische Seniorenandacht, DBH; 19.30 Uhr Projektchor: Probe.

Mittwoch, 21. Februar: 9 Uhr ökumenischer Frauengesprächskreis; 18.30 Uhr

Trauergruppe: Treffen; 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidn: Probe Projektbeginn Ostermesse, alle MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 16. Februar: 19 Uhr Messfeier; 19 Uhr Frauenbund 2.0: Meditation Kraftquellen, Gemeindezentrum Oeffingen.

Sonntag, 18. Februar: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Dienstag, 20. Februar: 9.30 Uhr Seniorentreff Oeffingen: Kochfreunde, Gemeindezentrum Oeffingen.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 18. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 18. Februar: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 18. Februar: 18 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Sonntag, 18. Februar: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 18. Februar: kein Gottesdienst.

Dienstag, 20. Februar: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 18. Februar: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 21. Februar: 2 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 18. Februar: 17 Uhr Vortrag „Seid immer gastfreundlich“, Heinkel Straße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, ohne Anmeldung.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DLRG OG Fellbach

Freitag, 1. März: 19 Uhr Jahreshauptversammlung mit der Tagesordnung: Begrüßung, Berichte des Vorstands, Aussprachen/Grußworte, Bericht Wirtschaft und Finanzen, Entlastung Vorstand, Vorstellung und Beschluss Haushalt 2024, Wahl Jugendleitung, Anträge und Verschiedenes, Clubhaus TV Oeffingen, Beim Seele 2. Anträge sind bis zum 23. Februar bei der Geschäftsstelle schriftlich einzureichen.

DRK Ortsverein Fellbach

Ringstraße 7

Die DRK bietet für Senioren geeignete Seniorengymnastik-Kurse an, immer montags 15.30 Uhr und 17 Uhr in den eigenen Räumlichkeiten, weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Telefon 0711/5851-7567.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzenest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/5753-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen Tel. 07151/ 994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, den Räumen des Vereins Kubus e.V., Schorndorferstr. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung Blumenstraße 20, Schmidn, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4 Beratungen rund um Fragen der Pflege,

grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitungen Roswitha Walter und Beate Gura, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidn-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

Der Tageseltern Fellbach & Kernen e.V. vermittelt Betreuungsplätze in Fellbach und Kernen. Der Pool an Kindertagespflegepersonen hat sich erweitert. Weitere Betreuungsplätze von 15 – 35 Std. für Familien angeboten. Bei Interesse und Fragen stehen pädagogische Fachberater gerne zur Verfügung unter info@tageseltern-fellbach.de oder telefonisch 0711/ 5750529. Alle Informationen rund um die Kindertagespflege und den Verein gibt es unter www.tageseltern-fellbach.de

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidn-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

Donnerstag, 15. Februar: 19 Uhr Eierlikörtorte, Lehrküche.

Freitag, 16. Februar: 9 Uhr Office: Outlook und Internet, Raum 07.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 17. Februar: 14 Uhr mJB-BKMB2 HSC Schm/Oeff2 – TSF Welzheim; 16 Uhr M-KLC M4 TSV4 – SV Hohen-Neu3; 18 Uhr F-LL-3 F2 HC Schm/Oeff2 – TV Reichenbach2, alle Sporthalle Schmiden; 19 Uhr M-BL M2 TVOe2- Hbi Weil/Feuer, Sporthalle Oeffingen.

Sonntag, 18. Februar: 17 Uhr M-WL M1 TSV – HSG Albstadt, Sporthalle Schmiden.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Neue Kelter Parkplatz, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Reha- und Gesundheitssport

Adipositas-Gruppe, Teilnahme mit Rehasportverordnung oder zum Schnuppern, dienstags 11.10 bis 12 Uhr im LOOP.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 25. März: Wintergymnastik, immer montags 19 bis 20 Uhr, alte FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 14 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance

Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Fitness und Tanz

Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen per E-Mail an _s.fabbro@gmx.de oder per Telefon 0711/519 815, Infos:

www.tanz-balance-oeffingen.de

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de. Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Faschingsferien von 14. – 16. Februar.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im Februar unter dem Motto „Tiere im Winter“.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 14. Februar: Rathaus Apotheke, Oeffinger Str. 3, Schmiden; Viadukt Apotheke, Strümpfelbacher Str. 6, Weinstadt-Endersbach.

Donnerstag, 15. Februar: Stadt Apotheke im Ärztehaus, Bahnhof Str. 52, Fellbach; Adler Apotheke, Fellbacher Str. 1, Kernen-Rommelshausen.

Freitag, 16. Februar: Apotheke an der St. Anna-Klinik, Obere Waiblinger Str. 109, S-Bad Cannstatt; Birkenwald Apotheke, Helfferich Str. 12, S-Nord.

Samstag, 17. Februar: Central Apotheke Dr. Pfeifer, Alter Postplatz 2, WN-Kernstadt; Linden Apotheke, Libanon Str. 101, S-Ost.

Sonntag, 18. Februar: Apotheke Oeffingen, Schul Str. 15, Oeffingen; Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhof Str. 25, WN-Kernstadt.

Montag, 19. Februar: Römer Apotheke Mache Kernen, Karl Str. 8, Kernen-Rommelshausen; Apotheke am Bahnhof, Bahnhof Str. 11, S-Bad Cannstatt.

Dienstag, 20. Februar: Trauben Apotheke, Vordere Str. 1, Fellbach; Staufen Apotheke, Heinrich Küderli Str. 2, WN-Kernstadt.

Mittwoch, 21. Februar: Daimler Apotheke, Beuthener Str. 46, S-Bad Cannstatt; Adler Apotheke, Schlosshof 7, Remseck-Aldingen.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110